Sport, Spiegel und Kulturen

Autor(en): **Vindret, Nicole**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **7 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992267

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

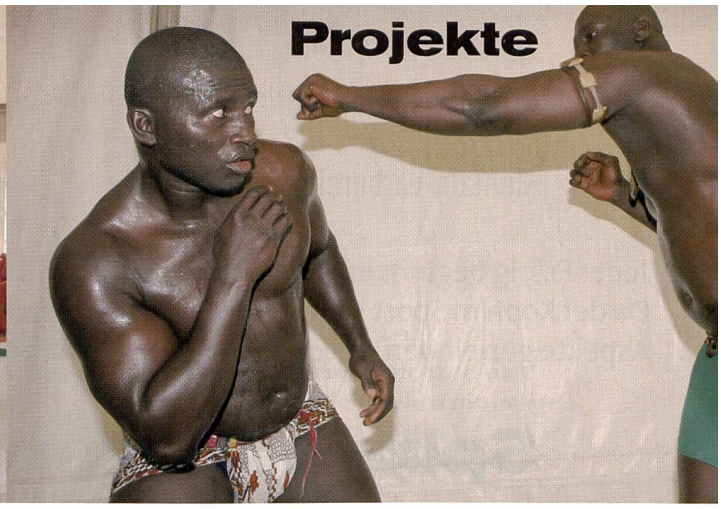
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Olympisches Museum



Sport, Spiegel der Kulturen

Sport gehört zum kulturellen Erbe – darauf baut das Bildungsprogramm des Olympischen Museums auf. Die aktuelle Ausstellung begleitet Jugendliche und Erwachsene zurück zu ihren bewegten Wurzeln. *Nicole Vindret*

Die Ausstellung «An den Wurzeln des Sports, Ursprünge – Riten – Identitäten» entführt die Besucher: weg von modernen Stadien und Spielfeldern der Champions-League hin zu traditionellen, aber immer noch praktizierten Sportarten auf allen fünf Kontinenten. Auf dem Rundgang erfährt man mehr über den geschichtlichen Hintergrund dieser Sportarten sowie die damit verbundenen Riten und Identitäten. Das Olympische Museum hat aus den spannenden Inhalten Lehrmaterialien für die Sekundarstufe entwickelt. So können sich Jugendliche, jenseits der mediatisierten olympischen Sportarten, mit traditionellen Sportwelten beschäftigen, sich der kulturellen Dimension bewusst werden und Parallelen zu eigenen Erfahrungen ziehen. Sport wird damit zu einem Mittel, die eigene Identität besser zu verstehen und die Mechanismen zu begreifen, die dem kulturellen Erbe einer Gemeinschaft zugrunde liegen.

Vom Herkules zum Hero

Mittels verschiedener Aktivitäten (Gesprächen, Diskussionen, Übungen, Rollenspielen) entdecken die Jugendlichen, welche Werte traditionelle Sportarten verkörpern. Sie finden diese Werte auch in modernen und olympischen Sportarten wieder und verstehen, dass sportliche Betätigungen – auch und gerade weil sie sich immer wieder den gesellschaftlichen Gegebenheiten angepasst haben – Kulturträger sind.

Anhand der Disziplin Speerwurf beispielsweise wird den Schülerinnen und Schülern der Zugang zur griechischen Mythologie geebnet. Dort «treffen» sie Herkules, ihren bekanntesten Vertreter und Modell des idealen Athleten. Die Jugendlichen werden nun dazu animiert, über den Fortbestand des Mythos, von den zwölf Heldentaten des Herkules in der Gegenwartskunst, in Comics und im Trickfilm nachzudenken. Parallel dazu können sie traditionelle Wettkämpfe studieren, die Kultur eines Landes kennen lernen und erfahren, wie Tradition und Gegenwart nebeneinander bestehen.

Eine Schule fürs Leben

Das in Zusammenarbeit mit der Stiftung «Bildung und Entwicklung» der Regionalstelle Lausanne erarbeitete Lehrmittel lässt die Jugendlichen, bei der Betrachtung der olympischen Werte wie Würde, Hilfsbereitschaft, Respekt und Loyalität entdecken, dass «das Leben ein Spiel ist, ein ernsthaftes jedoch, das aus Regeln, Problemstellungen und Sanktionen besteht und Verantwortungsbereitschaft fordert». Die darin angeregten Aktivitäten haben das Ziel, über den blossen Aha-Effekt hinaus Kompetenzen zu erwerben, die für die Entwicklung der Jugendlichen grundlegend sind: Sie können beispielsweise persönliche Werte erkennen und hinterfragen, den Blickwinkel ändern, Distanz gewinnen, eine kritische Haltung entwickeln und in ihrem Umfeld Stellung beziehen.

So vertiefen die Jugendlichen, im Nachdenken über die Beziehungen zwischen Identität, Kultur und Sport, ihre eigene Identität, begreifen die Welt und werden sich der gemeinsamen Werte verschiedener Gesellschaften und Kulturen bewusst – ein Prozess, der den Grundstein zur Toleranz legt.

Ein ganzes Programm!

Im Zeitalter der Interaktivität ist das Dokumentationsmaterial auch als DVD erhältlich. Die Grundlage dazu bilden Anlässe, die im Sommer 2005 im Olympischen Museum stattfanden: Demonstrationen traditioneller Sportarten und Interviews mit Sportlerinnen und Sportlern, die sie ausüben. Das Lehrmittel bietet überdies Informationen zu den behandelten Sportarten (auf Deutsch, Englisch und Französisch), Unterlagen mit Farbfotos sowie Verweise auf die Passagen der DVD. Bestellt werden kann das Lehrmittel an folgender Adresse: Musée Olympique Lausanne, Service de Distribution et Ventes, Postfach, CH-1001 Lausanne,
Tel. +41 (0)21 621 66 57, Fax +41 (0)21 621 65 12,
› E-Mail: eshop.museum@olympic.org